

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

09.11.2025

Sachsens Wirtschaftsminister Dirk Panter besucht den indischen Bundesstaat Tamil Nadu

**Reise mit Unternehmensdelegation vom 9. bis 14. November |
Schwerpunkthemen: Ausbau der Zusammenarbeit mit Tamil Nadu,
wirtschaftliche Kooperationen, Fachkräftegewinnung**

Der Freistaat Sachsen möchte seine wirtschaftlichen und politischen Beziehungen mit Indien vertiefen. Unter der Leitung von Sachsens Wirtschafts- und Arbeitsminister Dirk Panter wird eine rund 20-köpfige Wirtschaftsdelegation vom 9. bis 14. November den nach Bevölkerungszahlen größten Staat der Erde besuchen. Der Ausbau der Zusammenarbeit mit dem südindischen Bundesstaat Tamil Nadu, die Gewinnung von Fachkräften und die Förderung wirtschaftlicher Kooperationen stehen im Zentrum der Unternehmensbesuche und politischen Gespräche in den Millionenmetropolen Coimbatore und Chennai. Die Reise wird von der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) im Auftrag des sächsischen Wirtschaftsministeriums (SMWA) organisiert.

Für die exportorientierte sächsische Wirtschaft, die im vergangenen Jahr Waren im Wert von 306,5 Millionen Euro nach Indien verkaufte, ist die globale Vernetzung ein unverzichtbarer Bestandteil des unternehmerischen Erfolgs. Die aktuell herausfordernden Zeiten mit Zollkonflikten und geopolitischen Spannungen erfordern eine Diversifizierung der Absatzmärkte und Kooperationspartner, insbesondere auch im asiatischen Raum. Tamil Nadu, mit einer Einwohnerzahl von rund 80 Millionen Menschen in etwa so groß wie Deutschland, gilt als das »industrielle Herz« Indiens. Der Bundesstaat bietet für Sachsen Marktchancen und Wachstumspotenziale.

Wirtschaftsminister Dirk Panter: »Indien ist ein Wachstumsmarkt für die nächsten Jahrzehnte. Mein Ziel ist es, dass sächsische Firmen von diesem Wachstum profitieren und diese Chancen nutzen. Indien ist zudem eines unserer Fokustländer bei der Anwerbung internationaler Fachkräfte. Gemeinsam mit sächsischen Bildungsträgern und Ausbildungsstätten

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit, Energie
und Klimaschutz**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

wollen wir ausloten, wie wir Menschen zum beiderseitigen Vorteil ausbilden und in Arbeit bringen können.

Auch mit Blick auf geopolitische Abhängigkeiten kann Indien für uns ein Schlüsselpartner für die Diversifizierung unseres Außenhandels sein. Als demokratischer Wertepartner ist Indien zudem ein Stabilitätsanker in der Region.«

Die bevorstehende Reise von Minister Panter knüpft an eine Sondierungsreise aus dem Herbst 2023 sowie den von der WFS organisierten und von dem damaligen Wirtschaftsminister Martin Dulig geleiteten Besuch einer sächsischen Wirtschaftsdelegation im März 2024 an. Diese Reise erwies sich für Sachsen als Türöffner. Damals wurde eine Zusammenarbeit im Fahrzeug- und Maschinenbau, IT-Bereich, beim Aufbau der dualen Ausbildung nach deutschem Vorbild in Indien und bei der Gewinnung indischer Fachkräfte und Auszubildender für den sächsischen Arbeitsmarkt ausgelotet. Diese Kontakte gilt es nun auszubauen.

Die sächsische Delegation wird u.a. die Sonderwirtschaftszone Sri City, das Indian Institute of Technology Madras, das Gedee Technical Training Institute, die South India Textile Research Association und das Goethe-Institut Chennai besichtigen. Unternehmensbesuche sind u.a. bei Roots Multiclean Limited (Hersteller von industriellen und kommunalen Reinigungsmaschinen) und verschiedenen Unternehmen der Textilindustrie vorgesehen.

WFS-Geschäftsführer Thomas Horn: »Die wachsende Bevölkerung bei gleichzeitig steigendem Wohlstand und neue steuerliche Anreize der indischen Regierung lassen einen deutlichen Anstieg der Nachfrage nach Konsumgütern erwarten. Dafür braucht es Maschinen- und Anlagen, um diese Konsumgüter zu produzieren. Speziell der Textilsektor in Indien ist daher sowohl als Absatzmarkt für Textilien und Maschinen als auch als Beschaffungsmarkt für textile Vorprodukte für die sächsische Wirtschaft von großem Interesse. Darüber hinaus bietet das Land mit seinem großen Pool an jungen, gut ausgebildeten Talenten wertvolle Ansätze zur Sicherung des sächsischen Fachkräftebedarfs. Sachsen kann mit seiner Expertise und Innovationskraft zur dynamischen Entwicklung Indiens beitragen und gleichzeitig neue Märkte für unsere Unternehmen erschließen.«